

Die grosse Briefhandschrift zu Hannover.

Von P. Willibald Hauthaler O. S. B.

Die königl. Bibliothek zu Hannover verwahrt eine mächtige Folio-Handschrift, welche J. G. Eccard¹ als 'vetus epistolarum ecclesiasticarum collectio' erwähnt und G. H. Pertz im Verzeichnis Hannoveranischer Handschriften² anführt. Letzterer veröffentlichte auch eine Anzahl Briefe dieser Sammlung³. H. Sudendorf ging endlich in seiner Stellung als Registrator am königl. Archive zu Hannover daran, den gesammten Inhalt dieser merkwürdigen Hs., soweit er nicht schon aus anderen Vorlagen bekannt war, durch Druck zu veröffentlichen. Solches geschah theilweise in den 3 Theilen des von ihm herausgegebenen Registrum⁴ und theilweise im Berengarius Turonensis⁵.

Die mächtige Hs. war früher einfach in einen Pergamentdeckel gebunden und hatte auf dem Rücken den Titel: 'Codex epistolaris Imperatorum, Regum, Pontificum, Episcoporum' und an anderer Stelle die Notiz: n. 110⁶. Mit den gleichen Worten ist die Hs. auch von Pertz⁷ angeführt. Heutzutage besitzt dieselbe einen festen modernen Einband, Rücken und Ecken in Leder, und obiger Titel ist dem Rücken aufgedrückt. Der Band führt heute die Standortnummer XI, 671 und besitzt 551 gezählte Blätter, wobei zu bemerken ist, dass viele leere Blätter nicht gezählt sind und dass einige Nummern doppelt vorkommen. Behufs Collation von 64 Salzburgerische Erzbischöfe betreffenden Briefen erbat ich mir die Hs. nach Salzburg. Ich danke es der liberalen Leitung der kgl. Bibliothek und der kräftigen Verwendung des Herrn Professors Dr. Ludwig Weiland in Göttingen, dass meiner Bitte nachsichtig willfahrt und mir die Benutzung der Hs. hier in St. Peter

1) Corpus hist. medii aevi II, p. 3.

2) Archiv d. Ges. I, 468.

3) MG. LL. II (1837).

4) I. Th. Jena 1849 (152 S.), II. Th. Berlin 1851 (194 S.) u. III. Th. Berlin 1854 (414 S.).

5) Hamburg u. Gotha

1850 (239 S.). 6) Sudendorf, Reg. II, p. V. 7) Archiv (1820) I, 468.